

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Ver- und Entsorgungsausschuss Bovenau	14.03.2024	öffentlich	6.
Gemeindevertretung Bovenau	21.03.2024	öffentlich	20.

Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Wärmeversorgung in der Gemeinde Bovenau

1. Darstellung des Sachverhaltes:

In der Gemeinde Bovenau entstehen ein Großteil der Treibhausgas-Emissionen im Wärmesektor der privaten Haushalte und in den Gewerbebetrieben. Die Wärmeversorgung findet zum aktuellen Zeitpunkt vorwiegend über Einzelhauslösungen mit Erdgas, Heizöl und Strom als Energieträger statt, eine zentrale Wärmeversorgung über ein Wärmenetz ist nicht vorhanden.

Mit dem hier vorgeschlagenen Projekt wird eine klimaneutrale Wärmeversorgung für die Gemeinde Bovenau detailliert betrachtet. Innerhalb der Machbarkeitsstudie werden die lokalen Wärmequellen für ein potenzielles Wärmenetz betrachtet und ihre Kapazitäten geprüft. Potenzielle Quellen, die (Ab)Wärme liefern könnten, sind beispielsweise die örtlichen Biogasanlagen und die Abwärme ansässiger Firmen.

In Form einer Bürgerumfrage kann zusätzlich das Interesse an einem potenziellen Wärmenetzanschluss bei den Bürger*innen abgefragt werden. Die Angaben sind unverbindlich, die Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für dieses Projekt von einem Fachbüro verarbeitet.

Das Fachbüro führt eine Konzeptionierung und Potenzialbetrachtung von zwei Erzeugungsvarianten durch (zB. Abwärmenutzung und /oder Wärmepumpe gespeist durch erneuerbare Energien). Diese ermittelten Daten, im Zusammenhang mit den potenziellen Wärmequellen, sind die Grundlage für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung eines Wärmenetzes. Hierbei wird eine Kalkulation eines Vollkostenpreises für die Wärmelieferung auf Basis des Wärmenetz- sowie Erzeugungsanlagenkonzeptes inklusive der Berücksichtigung einschlägiger Förderinstrumente (z.B. BEW) durchgeführt.

Das Projekt wird mit zwei Öffentlichkeitsveranstaltungen begleitet, in denen die Bürger*innen über eine klimaneutrale Wärmeversorgung informiert werden. Eine unabhängige Kostenschätzung für dieses Projekt beläuft sich auf ca. 27.000,00 Euro brutto, ca. 22.000,00 Euro netto.

Die Aktivregion Eider- und Kanalregion Rendsburg fördert Machbarkeitsstudien in dieser Form mit einer Förderquote von 70 % der Nettokosten, max. 75 %.

Bei einer Projektbewilligung können voraussichtlich 14.700,00 Euro gefördert werden, der Eigenanteil für die Gemeinde liegt somit bei ca. 12.300 Euro.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die benötigten Haushaltsmittel stehen im Haushalt der Gemeinde nicht zur Verfügung und sind für kommende Haushalte im PSK 02/51100.5431500 bereitzustellen.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Bovenau beschließt vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln die Umsetzung des Projektes „Machbarkeitsstudie zur klimaneutralen Wärmeversorgung in der Gemeinde Bovenau – Prüfung vorhandener Wärmequellen inkl. eines Wirtschaftlichkeitschecks für ein potenzielles Wärmenetz“. Der Eigenanteil der Kosten wird im Haushalt bereitgestellt.

Im Auftrage

gez.
Nils Eichberg